

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Coburg
(öffentlicher Teil) am Donnerstag, den 10.05.2012 - 14:30 Uhr –
im Sitzungsraum des Landratsamtes in Coburg, Lauterer Str. 60
(I. Stock, Raum Nr. 142)

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Landrat Michael Busch, Ebersdorf b. Coburg

aus der Fraktion der CSU/LV:

Kreisrätin Christine Heider, Ahorn
Kreisrat Rainer Marr, Sonnefeld
Kreisrat Michael Möslein, Großheirath
Kreisrat Jürgen Petrautzki, Neustadt b. Coburg
Kreisrat Gerhard Preß, Rödental

aus der Fraktion der SPD:

Kreisrat Georg Hofmann, Neustadt b. Coburg
Kreisrätin Brigitte Mönch, Meeder
als 1. Vertretung für Herrn Kreisrat Thomas Lesch
Kreisrat Werner Platsch, Weidhausen b. Coburg
als 1. Vertretung für Herrn Kreisrat Wolfgang Dultz
Kreisrat Frank Rebhan, Neustadt b. Coburg

aus der Fraktion der FW

Kreisrat Christian Gunsenheimer, Weitramsdorf
als 1. Vertretung für Herrn Kreisrat Hendrik Dressel
Kreisrat Gerold Stobel, Bad Rodach

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Kreisrat Bernd Lauterbach, Sonnefeld

aus der Verwaltung:

Ulrike Stadter während der ganzen Sitzung
Steffen Nickel während der ganzen Sitzung
Dieter Pillmann während der ganzen Sitzung und als Berichterstatter zu TOP N 9
Manfred Schilling während der ganzen Sitzung und als Berichterstatter zu TOP Ö 9
Nicole Schmitt zur Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

aus der Fraktion der SPD:

Kreisrat Wolfgang Dultz, Ahorn
Kreisrat Thomas Lesch, Rödental

aus der Fraktion der FW

Kreisrat Hendrik Dressel, Seßlach

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung am 29.03.2012
(öffentliche Sitzung)
5. Sachstandsbericht über den Vollzug der Beschlüsse aus der vorherigen Sitzung
des Kreisausschusses am 29.03.2012
6. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten
Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten
unaufschiebbaren Geschäfte
7. Sonstige amtliche Mitteilungen
8. Vorbereitung der Kreistagssitzung am 24.05.2012
Berichterstatter zu TOP Ö 1 bis Ö 8: Vorsitzender
9. Sanierung der Kreisstraße CO 10 in der Ortsdurchfahrt Hassenberg und nach
Steinach;
Aufhebung des Sperrvermerkes
Berichterstatter: Manfred Schilling
10. Anfragen

Die Beratung zu N 9 war in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen und wurde auf Antrag
von Kreisrat Gerhard Preß in öffentlicher Sitzung abgehandelt.

9. Mittelbereitstellung für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des HH 2012;
Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der HH-Beratung und HH-Verabschiedung am
01.03.2012
Berichterstatter: Dieter Pillmann

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Kreisausschusses unter dem 30.04.2012 ordnungsgemäß geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden neun Ausschussmitglieder und drei Vertreter anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung am 29.03.2012 (öffentliche Sitzung)

Die Niederschrift über die oben genannte Sitzung ist den Kreisräten zugeleitet worden bzw. steht über das Ratsinformationssystem zur Verfügung. Einwendungen aus Reihen des Kreisausschusses werden dagegen nicht erhoben, somit gilt sie als genehmigt.

Zu Ö 5 Sachstandsbericht über den Vollzug der Beschlüsse aus der vorherigen Sitzung des Kreisausschusses am 29.03.2012

entfällt

Zu Ö 6 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

entfällt

Zu Ö 7 Sonstige amtliche MitteilungenLandrat Michael Busch verliest die amtlichen Mitteilungen:

MORO „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“

„Im Rahmen unseres Modellvorhabens MORO „Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge“ finden zu den 8 gewählten Handlungsfeldern Bürgerwerkstätten – sogenannte Zukunftswerkstätten - statt, in denen die Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellungen und Wünsche für die zukünftige Entwicklung des Landkreises Coburg einbringen können. Gefragt sind Meinungen und Ideen, wie die Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort auch in 20 Jahren noch gegeben ist.“

Die Veranstaltungen bestehen aus drei Phasen: Zunächst wird Kritik an der bisherigen Situation gesammelt, hieraus Visionen, Ideen und Verbesserungsvorschläge abgeleitet und letztlich auch deren konkrete Umsetzung besprochen. Die Meinungen der Bürger fließen in die Arbeitskreise zurück und werden bei der Entwicklung der Regionalstrategie Berücksichtigung finden.

Die Beteiligung lag grundsätzlich deutlich hinter den Erwartungen. Das Konzept sah pro Werkstatt eine Anzahl von 15-30 Teilnehmern vor. An den bisher durchgeführten Bürgerwerkstätten zu den Themen:

- unsere Verkehrsanbindungen,
- Nahversorgung vor Ort und Schulen

waren zwischen 6-15 Teilnehmern anwesend. Unter ihnen waren auch engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger, jedoch zum Großteil waren Fachvertreter des jeweiligen Handlungsfeldes, die auch in den gegründeten Arbeitskreisen vertreten sind.

Positiv war einerseits das politische Interesse (Piraten, Grüne) als auch, dass einzelne Bürger mehrere Werkstätten besuchten und auch noch weitere Veranstaltungen besuchen wollen.

Die Information der Bürgerinnen und Bürger erfolgte über die örtliche Tagespresse, die Gemeindeblätter sowie über Facebook. Die Zwischenbilanz zeigt, dass die Bewerbung noch intensiviert werden muss. Deshalb meine Bitte, sollten Sie in Ihrem Umfeld Leute kennen, für die dieses Thema von Interesse ist, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie diese Informationen weiterleiten. Sie sind selbstverständlich in ihrer Rolle als Bürgerin oder Bürger des Landkreises ebenfalls herzlich eingeladen!

Frau Laskowski, zuständig für das Modellvorhaben informiert Sie gern per E-Mail über die weiteren Termine. Für weitere Fragen und Anregungen steht sie zur Verfügung.“
(Nadine.Laskowski@Landkreis-Coburg.de – 09561-514235)

Termine:

Samstag, 12. Mai ab 09:00 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes
„Auslaufmodell Landarzt? Wie steht es um die zukünftige ärztliche Versorgung?“

Donnerstag, 14. Juni ab 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Landratsamtes
„Senioren-WG statt Altersheim – Älter werden im Coburger Land“

Patientenvertretung für die Klinikum Coburg GmbH:

„Die Bestellung von Kreisrat Wolfgang Dultz als Patientenvertreter ist bis zum 31.07.2012 befristet, eine erneute Benennung und Berufung durch die Verbandsversammlung ist somit erforderlich. Die Fraktionen werden gebeten die Angelegenheit in den Fraktionssitzung zu besprechen und die Vorschläge an das Büro Landrat weiterzuleiten. Die Benennung erfolgt in der Kreistagssitzung am 24.05.2012 und ist bis zum Ende der Wahlperiode am 30.04.2014 vorgesehen.“

Zu Ö 8 Vorbereitung der Kreistagssitzung am 24.05.2012

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Kreistagssitzung am 24.05.2012.

Zu Ö 9 Sanierung der Kreisstraße CO 10 in der Ortsdurchfahrt Hassenberg und nach Steinach;
Aufhebung des Sperrvermerkes

Sachverhalt:

Im derzeit gültigen Investitionsprogramm des Landkreises Coburg für die Jahre 2011 bis 2015 ist unter der lfd. Nr. 44 für 2012 die Deckenbauerneuerung der Kreisstraße CO 10 in der Ortsdurchfahrt Hassenberg und in Richtung Steinach mit 125.000 € veranschlagt. Im Zuge der Beratungen des Haushaltes 2012 wurde dieser Ansatz bis zur Besichtigung und Beschlussfassung durch den Bauausschuss mit einem Sperrvermerk versehen.

Der Zustand des o.b. Streckenabschnittes hat sich im zunehmenden Maße verschlechtert und bedarf einer dringenden Sanierung, die nach der durchgeführten genauen technischen Untersuchung wie folgt auszuführen ist:

Erläuterungen

Länge:	620 m	Deckenbau
Breite:	ca. 6,00 m	A ~ 4.200 m ²
Baujahr:	1977	durch Landkreis Coburg
Verkehrsbelastung	1.460 Kfz/d	DTV gem. Zählung 2010
Damalige Ausbauart:	Aufbau ist nicht mehr regelkonform	
Art der Beschädigung:	Die Fahrbahn weist Unebenheiten und Verformungen auf und ist durch zahlreiche Aufgrabungen gekennzeichnet. Die Deckschicht ist von zahlreichen Rissen und vielen Fehlstellen durchzogen. Es sind wenige durchgebrochene Stellen vorhanden. Die seitlichen Entwässerungsrinnen sind uneben, locker und stark beschädigt. Teilweise fehlen in der Kleinpflasterrinne ganze Steine.	
Gesamtzustand:	Der Zustand des Streckenabschnittes hat sich im zunehmenden Maße verschlechtert und die Deckschicht zeigt fortschrittliche Auflösungserscheinungen. An einzelnen Stellen weisen Netzrisse auf einen beginnenden Substanzverlust im Tragschichtbereich hin. Die Entwässerung ist größtenteils funktionslos und trägt zur Verschlechterung der Gesamtsituation erheblich bei.	

Sanierungsvorschlag:

Straßenprofil:	schadhafte Deckschichten vollständig abfräsen
Durchgebrochene Stellen:	nur in ganz eng begrenzten Bereichen auskoffern, Frostschutz ergänzen und nachverdichten, Asphalttragschicht AC 32 einbringen.
Decke neu:	Asphaltdeckschicht AC 11 D S 4 cm dick mittels Fertiger aufbringen

Niederschrift über die 31. Sitzung des Kreisausschusses am 10.05.2012

Entwässerung:	Erneuerung von schadhaften Entwässerungsrinnen, Straßeneinläufe teilweise erneuern
Gehwege:	Beschädigte Randsteine nur nach Rücksprache mit der Gemeinde erneuern
Verfahren:	Deckensanierung im Tiefeinbau
Zusammenfassung:	Durch die Sanierung wird die Verkehrssicherheit im Streckenabschnitt wieder hergestellt. Die Oberfläche wird geschlossen, eine ordnungsgemäße Entwässerung wieder ermöglicht. Eindringen von Oberflächenwasser in den Straßenkoffer wird gestoppt.

Kosten:

Für diesen Straßenabschnitt ergaben die detaillierten Untersuchungen, dass die Baukosten für die Deckenbauarbeiten bei 31,00 €/ m² liegen.
Daraus ergibt sich eine Kostensumme von

130.000 €

für das Bauvorhaben.

Im Hinblick auf die Größenordnung des Vorhabens wird die Durchführung einer beschränkten Ausschreibung vorgeschlagen. Der Zuschlag wäre auf das annehmbarste Angebot zu erteilen. Das Vorhaben soll insgesamt im Haushaltsjahr 2012 realisiert werden.

Gemäß § 31 der Geschäftsordnung des Kreistages Coburg in der derzeit gültigen Fassung fällt die Aufhebung bestehender Sperrvermerke in die abschließende Zuständigkeit des Kreisausschusses. Der Bauausschuss des Landkreises kann daher lediglich eine entsprechende Beschlussempfehlung aussprechen.

Beschluss:

Der im Zuge der Beratung und Beschlussfassung des Kreishaushaltes 2012 festgelegte Sperrvermerk über 125.000 € bei der HHSt. 6500.9510 (Deckenbau CO 10 Ortsdurchfahrt Hassenberg und in Richtung Steinach) wird aufgehoben.

einstimmig

Zu Ö 10 Anfragen

entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 14:45 Uhr.

Zu N 9 Mittelbereitstellung für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des HH 2012; Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der HH-Beratung und HH-Verabschiedung am 01.03.2012

Für die Behandlung des TOP N 9 wird die Öffentlichkeit von 15:05 Uhr bis 15:25 Uhr hergestellt.

Sachverhalt:

Um den nach dem HH-Entwurf erweiterten HH-Ansatz für die ThermeNatur Bad Rodach (96.000 €) haushaltsrechtlich gegen zu finanzieren, wurde u.a. vorgegeben, den Ansatz bei den Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit (Gruppierung 6321) um 32.700 € zu reduzieren. Der (ursprüngliche) Gesamtansatz von 122.700 € wurde auf 90.000 € gekürzt. Die Kürzung entspricht einer Quote von rd. 27 %.

Der HH-Ansatz für die Öffentlichkeitsarbeit verteilt sich auf 12 Einzelbereiche (Unterabschnitte). Drei dieser Bereiche (Projekte: „Mehr Aus Bildung“, „MORO“ und Abfallwirtschaft im Volumen von rd. 27.000 €) können für Kürzungen nicht herangezogen werden, da bei Kürzungen in gleichem Umfang Einnahmen entfielen. In den verbleibenden Bereichen – dort sind dann prozentual je 35 v.H. zu generieren - kann eine Einsparung realistisch nur dort geplant werden, wo auch ein nennenswerter Ansatz eingeplant war. D.h. es müssen dort beabsichtigte Vorhaben gestrichen werden. Eine hausinterne Erhebung hat diese Einschätzung bestätigt, da bei Kleinansätzen (z.B. 1.000 €) kaum Sparpotential vorhanden ist. Zum Teil sind auch im Rahmen der Vorläufigen HH-Führung (80% der Ansätze 2011 sind beplanbar) schon Festlegungen getroffen worden. Von Kürzungen massiv betroffen werden somit die UA „0201 - Hauptamt“ und „7912 – Wirtschaftsförderung“, sein.

Aus UA 0201 werden u.a. bestritten:
 Veranstaltungskosten außerhalb mit Externen,
 Anzeigen Printmedien,
 Gebühren und Auslagen Druckerzeugnisse (Plakate, Broschüren, Flyer, Visitenkarten),
 Fotos, Medienrechte etc.,
 Werbepäsentate,
 ständige Anpassung und Überarbeitung des Internetauftritts des Landkreises.

Ein Hauptposten ist die Betreuung der Regionalplattform „www.region-coburg.de“ durch nectv und die Produktion des Lokalfernsehens für den Landkreis auf dessen Internetseite, der Regionalplattform und den Infoscreens im LRA. Auch die Gemeinden werden im Rahmen der Erstellung von Gemeindeportraits kostenlos mit diesem Material versorgt.

Es ist vorgesehen, die durchaus erfolgreiche Zusammenarbeit, mit nectv aus finanziellen Gesichtspunkten zu beenden.

Aus UA 7912 werden u.a. bestritten:
 Projektarbeit (z.B. Ausarbeitung und Durchführung Existenzgründertag),
 Mitwirkung bei Projekten HS, IHK, HWK, WiFöG Stadt etc.

Es ist beabsichtigt eine flexible Messesausrüstung anzuschaffen, damit der Landkreis künftig besser als Partner bei gemeinsamen Auftritten wahrgenommen wird.

Es ist vorgesehen, diesen Missstand, wegen fehlender HH-Mittel, erst später zu beheben. Diese Vorgehensweise in Zusammenhang mit der beschlossenen Kürzung der Ansätze nochmals zu diskutieren und evtl. Möglichkeiten einer Abhilfe zu schaffen ist Gegenstand des Antrags der SPD-Fraktion (mündlich gestellt im Rahmen des Vortrags zum HH 2012 durch Fraktionsvorsitzenden Frank Rebhan) vom 01.03.2012.

Aus Sicht der Führung wie auch der Verwaltung wird die „Öffentlichkeitsarbeit“ in allen Teilen des Hauses betrieben, zur Schaffung von Transparenz und guter Information der Bürgerinnen und Bürger, der Kommunalpolitik vor Ort, auch mit Externen, um den Landkreis Coburg für seine Aufgabenerfüllung zu ertüchtigen und zukunftsorientiert aufzustellen.

Als eine freiwillige Leistung, wie das die haushalterischen Bestimmungen der Öffentlichkeitsarbeit zuweisen, kann das weitestgehend nicht angesehen werden.

Ein Beschlussvorschlag seitens der Verwaltung ergeht nicht.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion, daraufhin wird auf Vorschlag des Gremiums folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Kreisausschuss ist einverstanden mit einer Mittelbereitstellung von 90.000 € netto im HHJ 2012 für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit.

Das bedeutet, die Bruttoausgaben können in den verschiedenen Unterabschnitten der Gruppierung .6321 im Haushalt 2012. bis zum Betrag von 117.000 € getätigt werden, wenn entsprechende Einnahmen gegenüber stehen.

einstimmig

Coburg, 14.05.2012

Vorsitzender

Schriftführerin

Michael Busch
Vorsitzender

Nicole Schmitt
Verwaltungsfachangestellte